

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2/07

Insolvenzen im **Land Berlin** im 2. Quartal 2007

Regelinsolvenzen
Verbraucherinsolvenzen
Eröffnete Insolvenzverfahren
Mangels Masse abgewiesene Verfahren
Schuldenbereinigungsplan
Wirtschaftsbereiche

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48 B

Tel. (030) 9021-3701/3823

Fax (030) 5158 8323

unternehmen2@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39-444

Fax: 0331 39-418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: vierteljährlich im Internet

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

		Seite
Erläuterungen	4	
1 Allgemeine Angaben	4	
2 Zweck und Ziele der Statistik	4	
3 Erhebungsmethodik	5	
4 Genauigkeit	5	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	5	
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	5	
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	5	
8 Weitere Informationsquellen	5	
9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	6	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	15	
Datenangebot	15	
Lieferung	15	
Kosten	15	
Information und Beratung		
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	15	
Allgemeines Informationsangebot	15	
Grafiken		
1. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003		8
2. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 nach ausgewählten Schuldnergruppen.....		8
Tabellen		
1. Insolvenzen in Berlin seit 2003.....		9
2. Insolvenzen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung		10
3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen.....		11
4. Insolvenzen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Bezirken		12
5. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....		13
6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Rechtsformen und Bezirken		13
7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Bezirken.....		14

Erläuterungen

1 Allgemeine Angaben

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- 1.2 Berichtszeitraum:**
vierteljährlich und jährlich
- 1.3 Erhebungstermin:**
laufend
- 1.4 Periodizität:**
monatlich seit 1975
- 1.5 Regionale Gliederung:**
Berlin und Bezirke in Standardveröffentlichungen
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet werden kann sowie Nachlässe.
- 1.7 Erhebungseinheiten:**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
- Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3574).
 - Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Jan. 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen

oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z.B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 Zweck der Statistik:**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Creditreform; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
- 2.4 Einbeziehung von Nutzern:**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung:

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

3.2 Stichprobenverfahren:

nicht relevant

3.3 Hinweise aus Saisonbereinungsverfahren:

nicht relevant

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Statistischen Landesamt Berlin erfolgen in Papierform.

Meldungen der Gewerbeämter in Berlin gegenüber dem Statistischen Landesamt erfolgen auf elektronischen Wege.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

3.6 Dokumentation der Fragebögen:

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler:

nicht relevant

4.3 Nicht stichprobenbedingte Fehler:

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Halbjahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. Der Statistische Bericht und die Internetpräsentation finden im ersten Halbjahr des folgenden Kalenderjahres statt.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe nichtstichprobenbedingte Fehler) erschweren den Jahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die Konkurs- und Vergleichsordnung für das alte Bundesgebiet und Berlin-West sowie die Gesamtvollstreckungsordnung für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren sind bis zu 40 Prozent noch nach dem alten Recht beantragt worden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der „Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte“ die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege:

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

8.2 Kontaktinformationen:

Fachbereich Unternehmensregister:
Telefon: (030) 9021 3550/3823
Telefax: (030) 5158 8323
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen:

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Ab-

wicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

1. Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 363.
2. Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324.
3. Zehn Jahre Berliner Einheit; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 58.
4. Langer, A.: Insolvenzen in Berlin 1995; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 1996, Heft 5, S. 76.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen:

- **Insolvenz:**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- **Insolvenzverfahren:**
Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).
- **Regelinsolvenzverfahren:**
Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

- **Verbraucherinsolvenzverfahren:**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

- **Eröffnete Insolvenzverfahren:**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

- **Mangels Masse abgewiesene Verfahren:**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

- **Unselbstständige Zweigniederlassung (Zwgn.):**

Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

- **Voraussichtliche Forderungen:**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragsstellung.

- **Schuldenbereinigungsplan:**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

- **Restschuldbefreiung:**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

- **Beschäftigte:**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

9.2 Klassifikationen:

- Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2003 (WZ 2003); Wiesbaden
- AGS – Amtlicher Gemeindeglossar.
- Katalog der Rechtsformen (Version Gewerbeanzeigenstatistik)
- Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
- Katalog der Registergerichtsschlüssel
- Statistisches Landesamt Berlin: Regionales Bezugssystem
- EVAS – Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

9.3 Merkmale und Ausprägungen:

- Ordnungs-Nummer: Aktenzeichen, Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung
- Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte
- Art der Meldung:
 - RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
 - RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
 - VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
 - VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
 - X - Erteilung der Restschuldbefreiung
- Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr
- Ansprechpartner: Name, Telefonnummer
- Registergericht: Ort, Name
- Art des Registers:
 - Handelsregister A
 - Handelsregister B

Genossenschaftsregister

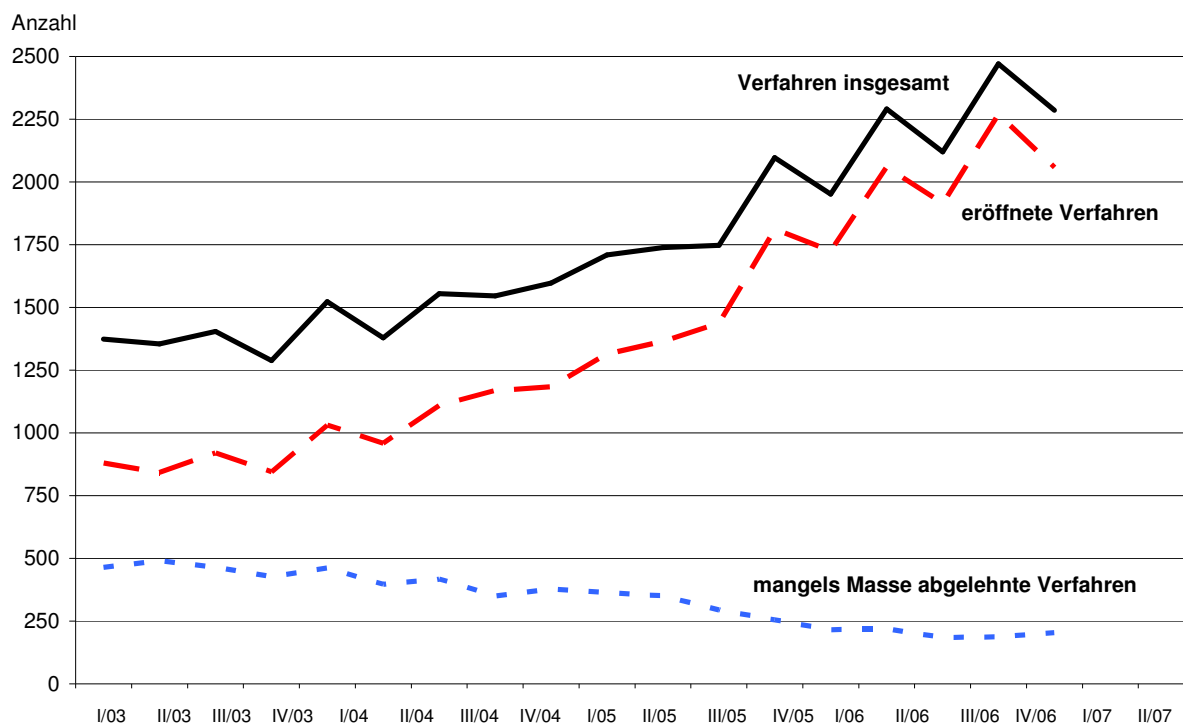
Vereinsregister

Partnerschaftsregister

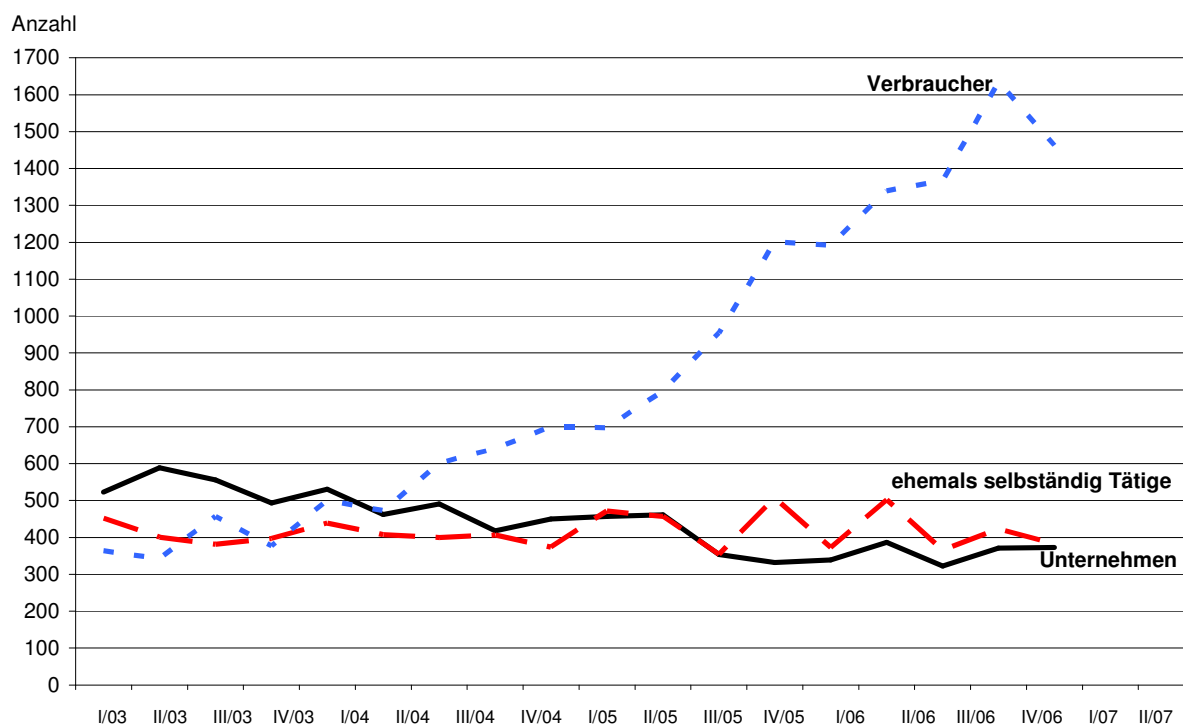
Nummer der Eintragung

- Währung: EURO
- Gläubigerforderungen: Summe in EURO
- Eigenantrag: Ja / Nein
- Entscheidung über den Antrag:
 - Eröffnung
 - Abweisung mangels Masse
- Antrags- / Eröffnungsgrund:
 - Zahlungsunfähigkeit
 - drohende Zahlungsunfähigkeit
 - Überschuldung
 - Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
 - drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- Art des Verfahrens:
 - Schuldenbereinigungsplan
 - Abweisung mangels Masse
 - Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
 - Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:
 - Unternehmen nach Rechtsform
 - Nachlass- oder sonstige besondere Art des Insolvenzverfahrens
 - Kleingewerbetreibender
 - Verbraucher
- Wirtschaftliche Tätigkeit:
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
- Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung
- Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl
- Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachwalters: Ja / Nein, nachträglich angeordnet, aufgehoben
- Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr
- Art der Beendigung:
 - Beendigung aufgrund eines Rechtsmittelentscheides; Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrunds; Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger; Einstellung mangels Masse; Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit; Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplans; Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung zu erwarten
- Festgestellte Insolvenzforderungen:
 - Summe in EURO
- Restschuldbefreiung: Ja / Nein, Ankündigung
- Entscheidung über die Restschuldbefreiung:
 - versagt
 - erteilt
 - widerrufen

1. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003



2. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 nach ausgewählten Schuldnergruppen



1. Insolvenzen in Berlin seit 2003

Jahr --- Quartal	Insolvenzen					
	ins- gesamt	eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schuldenbereini- gungsplan angenommen
		absolut	in % von Spalte 1	absolut	in % von Spalte 1	
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt						
2003	5 420	3 484	64,3	1 847	34,1	89
2004	6 001	4 268	71,1	1 627	27,1	106
2005	6 794	6 794	78,0	1 387	20,4	108
2006	8 460	7 507	88,7	873	10,3	80
2006 1. Quartal	2 097	1 811	86,4	255	12,2	31
2. Quartal ...	1 952	1 725	88,4	215	11,0	12
3. Quartal ...	2 291	2 058	89,8	219	9,6	14
4. Quartal ...	2 120	1 913	90,2	184	8,7	23
2007 1. Quartal	2 471	2 270	91,9	187	7,6	14
2. Quartal ...	2 286	2 057	90,0	204	8,9	25
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	17,8	25,3	X	-26,7	X	X
2. Quartal ...	17,1	19,2	X	-5,1	X	X
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Unternehmen						
2003	2 161	712	32,9	1 449	67,1	X
2004	1 902	681	35,8	1 221	64,2	X
2005	1 722	663	38,5	1 059	61,5	X
2006	1 381	755	54,7	626	45,3	X
2006 1. Quartal	332	154	46,4	178	53,6	X
2. Quartal ...	339	178	52,5	161	47,5	X
3. Quartal ...	387	233	60,2	154	39,8	X
4. Quartal ...	323	190	58,8	133	41,2	X
2007 1. Quartal	371	231	62,3	140	37,7	X
2. Quartal ...	373	212	56,8	161	43,2	X
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	11,7	50,0	X	-21,3	X	X
2. Quartal ...	10,0	19,1	X	0,0	X	X
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Übrige Gemeinschuldner						
2003	3 259	2 772	85,1	398	12,2	89
2004	4 099	3 587	87,5	406	9,9	106
2005	5 072	4 636	91,4	328	6,5	108
2006	7 079	6 752	95,4	247	3,5	80
2006 1. Quartal	1 765	1 657	93,9	77	4,4	31
2. Quartal ...	1 613	1 547	95,9	54	3,3	12
3. Quartal ...	1 904	1 825	95,9	65	3,4	14
4. Quartal ...	1 797	1 723	95,9	51	2,8	23
2007 1. Quartal	2 100	2 039	97,1	47	2,2	14
2. Quartal ...	1 913	1 845	96,4	43	2,2	25
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	19,0	23,1	X	X	X	X
2. Quartal ...	18,6	19,3	X	X	X	X
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						

2. Insolvenzen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung

Art des Verfahrens - Forderungsgrößenklassen - Rechtsform - Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Ab- nahme gegen- über 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	er- öffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen			
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Zusammen	2 286	2 057	204	25	684 151	1 395	17,1
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	2 057	2 057	X	X	627 111	1 198	19,2
Mangels Masse abgewiesener Antrag	204	X	204	X	56 189	197	-5,1
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	25	X	X	25	851	X	X
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	68	52	14	2	213	-	X
5 000 EUR bis unter 50 000 EUR	1 371	1 257	94	20	31 822	41	27,1
50 000 EUR bis unter 250 000 EUR	617	551	64	2	68 033	303	6,7
250 000 EUR bis unter 500 000 EUR	99	85	13	1	33 997	287	X
500 000 EUR bis unter 1 Mill. EUR	68	60	8	-	48 874	281	X
1 Mill. EUR bis unter 5 Mill. EUR	45	39	6	-	95 717	328	X
5 Mill. EUR bis unter 25 Mill. EUR	14	11	3	-	102 286	155	X
25 Mill. EUR und mehr	2	2	-	-	303 210	-	X
Unbekannt	2	-	2	-	X	-	X
Unternehmen							
Zusammen	373	212	161	X	314 616	1 395	10,0
nach Rechtsform							
Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe	99	79	20	X	19 725	119	X
Personengesellschaft (OHG, KG, GbR)	32	21	11	X	169 517	106	X
Gesellschaft mbH	213	101	112	X	110 679	808	4,4
Aktiengesellschaft, KGaA	8	3	5	X	4 206	34	X
Private Company Limited by Shares(Ltd)	11	4	7	X	561	1	X
Genossenschaften	-	-	-	X	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	10	4	6	X	9 927	327	X
nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	212	110	102	X	82 046	658	22,5
darunter bis 3 Jahre alt	106	58	48	X	26 755	273	20,5
8 Jahre und älter	156	100	56	X	231 912	737	26,8
Unbekannt	5	2	3	X	658	X	X
Übrige Gemeinschuldner							
Zusammen	1 913	1 845	43	25	369 534	X	18,6
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä.	49	46	3	X	12 930	X	X
Ehemals selbstständig Tätige 1)	348	314	34	X	280 676	X	3,6
Ehemals selbstständig Tätige 2)	35	35	-	-	6 437	X	X
Verbraucher (o. Kleingewerbetreibende)	1 463	1 438	-	25	68 051	X	22,7
Nachlassinsolvenz	18	12	6	X	1 440	X	X

1) Regelinsolvenzverfahren

2) vereinfachtes Verfahren

3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Beantragte Verfahren			Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Prozent von Spalte 1
		ins- gesamt	er- öffnet	mangels Masse ab- gewiesen			
		1	2	3	4	5	6
A-O	Insgesamt	373	212	161	314 616	1 395	10,0
A	Land- und Forstwirtschaft	4	3	1	661	9	X
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	20	14	6	14 563	158	X
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	62	37	25	10 072	211	X
	davon						
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	2	1	1	475	20	X
45.2	Hoch- u. Tiefbau	30	15	15	4 061	94	X
45.3	Bauinstallation	21	16	5	3 743	81	X
45.4	Sonst. Baugewerbe	9	5	4	1 794	16	X
45.5	Vermietung v. Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
G	Handel	81	41	40	17 154	215	X
	davon						
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	14	8	6	1 746	40	X
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	25	12	13	6 406	80	X
52	Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	42	21	21	9 001	95	X
H	Gastgewerbe	30	19	11	4 643	75	X
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	9	5	4	1 351	81	X
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	7	1	6	2 749	12	X
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbring. v. Dienstleistungen für Unternehmen	118	67	51	241 253	180	21,6
	davon						
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	29	18	11	52 631	18	X
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	4	2	2	940	1	X
72	Datenverarb. und Datenbanken	16	10	6	5 629	101	X
73	Forschung und Entwicklung	-	-	-	-	-	-
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	69	37	32	182 053	60	X
M	Erziehung und Unterricht	4	2	2	1 610	33	X
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	14	11	3	9 198	268	X
O	Erbringung von sonst. öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	24	12	12	11 363	153	X
	davon						
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	-	1	44	1	X
91	Interessenvertretung, kirchl. und sonst. rel. Vereinigungen	2	1	1	5 997	135	X
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	13	8	5	5 036	15	X
93	Erbring. v. sonst. Dienstleistungen	8	3	5	286	2	X

4. Insolvenzen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Förde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan an- genommen			
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Mitte	204	165	35	4	73 659	144	15,9
Friedrichshain-Kreuzberg	169	157	11	1	20 892	278	81,7
Pankow	152	131	20	1	19 392	94	7,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	206	167	39	-	76 244	275	6,2
Spandau	227	218	9	-	32 685	162	20,1
Steglitz-Zehlendorf	165	157	6	2	341 578	44	71,9
Tempelhof-Schöneberg	195	175	19	1	22 184	138	21,9
Neukölln	238	225	12	1	19 204	14	7,2
Treptow-Köpenick	177	165	12	-	25 626	108	68,6
Marzahn-Hellersdorf	198	182	10	6	12 672	12	10,0
Lichtenberg	235	218	9	8	11 263	39	6,3
Reinickendorf	120	97	22	1	28 752	87	-31,4
Berlin	2 286	2 057	204	25	684 151	1 395	17,1
Unternehmen							
Mitte	60	35	25	X	58 293	144	X
Friedrichshain-Kreuzberg	22	11	11	X	13 245	278	X
Pankow	36	16	20	X	10 118	94	X
Charlottenburg-Wilmersdorf	67	38	29	X	38 273	275	X
Spandau	20	14	6	X	13 369	162	X
Steglitz-Zehlendorf	23	18	5	X	135 384	44	X
Tempelhof-Schöneberg	34	19	15	X	9 029	138	X
Neukölln	22	14	8	X	3 682	14	X
Treptow-Köpenick	26	16	10	X	9 617	108	X
Marzahn-Hellersdorf	16	9	7	X	1 531	12	X
Lichtenberg	12	4	8	X	1 243	39	X
Reinickendorf	35	18	17	X	20 833	87	X
Berlin	373	212	161	X	314 616	1 395	10,0
Übrige Gemeinschaftsdner							
Mitte	144	130	10	4	15 366	X	16,1
Friedrichshain-Kreuzberg	147	146	-	1	7 648	X	107,0
Pankow	116	115	-	1	9 274	X	3,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	139	129	10	-	37 971	X	7,8
Spandau	207	204	3	-	19 316	X	21,8
Steglitz-Zehlendorf	142	139	1	2	206 195	X	77,5
Tempelhof-Schöneberg	161	156	4	1	13 155	X	25,8
Neukölln	216	211	4	1	15 522	X	9,6
Treptow-Köpenick	151	149	2	-	16 009	X	77,6
Marzahn-Hellersdorf	182	173	3	6	11 141	X	12,3
Lichtenberg	223	214	1	8	10 020	X	12,6
Reinickendorf	85	79	5	1	7 919	X	X
Berlin	1 913	1 845	43	25	369 536	X	18,6

5. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken

Bezirke	Ins- gesamt	Ver- arbei- tendes Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gast- ge- werbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- ge- werbe	Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen, Erbring. v. Dienstl. überw. für Unter- nehmen	Erbrin- gung sonst. öff. u. persön. Dienst- leistun- gen	Übrige Wirt- schafts- be- reiche
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte	60	-	10	14	7	1	2	21	4	1
Friedrichshain-Kreuzberg	22	2	3	2	2	1	-	6	5	1
Pankow	36	1	8	8	-	1	1	11	2	4
Charlottenburg-Wilmersdorf	67	2	5	18	6	-	1	26	5	4
Spandau	20	4	2	6	2	1	-	4	-	1
Steglitz-Zehlendorf	23	1	1	4	2	-	1	12	2	-
Tempelhof-Schöneberg	34	3	5	5	6	2	1	7	3	2
Neukölln	22	3	5	4	2	-	-	4	1	3
Treptow-Köpenick	26	2	4	5	2	1	-	9	-	3
Marzahn-Hellersdorf	16	-	5	5	1	-	-	3	-	2
Lichtenberg	12	1	6	2	-	1	-	2	-	-
Reinickendorf	35	1	8	8	-	1	1	13	2	1
Berlin	373	20	62	81	30	9	7	118	24	22

6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Rechtsformen und Bezirken

Bezirke	Ins- ge- samt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe und Kleinge- werbe	Per- sonen- gesell- schaften (OHG, KG, GbR)	Gesell- schaft mit be- schränkter Haftung (GmbH)	Aktien- gesell- schaften (AG) und Komman- ditgesell- schaften auf Aktien (KGaA)	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd)	Genos- sen- schaf- ten	Sons- tige Rechts- formen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mitte	60	13	10	35	1	1	-	-
Friedrichshain-Kreuzberg	22	7	2	8	1	1	-	3
Pankow	36	6	2	22	1	3	-	2
Charlottenburg-Wilmersdorf	67	15	6	42	1	2	-	1
Spandau	20	5	2	12	-	1	-	-
Steglitz-Zehlendorf	23	4	3	15	1	-	-	-
Tempelhof-Schöneberg	34	11	2	18	-	-	-	3
Neukölln	22	13	-	7	1	1	-	-
Treptow-Köpenick	26	9	1	15	1	-	-	-
Marzahn-Hellersdorf	16	6	-	9	1	-	-	-
Lichtenberg	12	3	-	8	-	1	-	-
Reinickendorf	35	7	4	22	-	1	-	1
Berlin	373	99	32	213	8	11	-	10

7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin im 2. Quartal 2007 nach Bezirken

Bezirk - Schuldnergruppe	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
	1	2	3	4	5
Mitte					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	144	130	10	4	15 366
dar. Ehemals selbstständig Tätige	38	30	8	-	8 177
dar. Verbraucher	99	95	-	4	3 481
Friedrichshain-Kreuzberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	147	146	-	1	7 648
dar. Ehemals selbstständig Tätige	18	18	-	-	2 847
dar. Verbraucher	127	126	-	1	4 700
Pankow					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	116	115	-	1	9 274
dar. Ehemals selbstständig Tätige	24	24	-	-	3 667
dar. Verbraucher	89	88	-	1	4 189
Charlottenburg-Wilmersdorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	139	129	10	-	37 971
dar. Ehemals selbstständig Tätige	68	60	8	-	30 149
dar. Verbraucher	60	60	-	-	5 360
Spandau					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	207	204	3	-	19 316
dar. Ehemals selbstständig Tätige	36	34	2	-	9 405
dar. Verbraucher	166	166	-	-	8 900
Steglitz-Zehlendorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	142	139	1	2	206 195
dar. Ehemals selbstständig Tätige	29	29	-	-	197 626
dar. Verbraucher	104	102	-	2	6 748
Tempelhof-Schöneberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	161	156	4	1	13 155
dar. Ehemals selbstständig Tätige	33	30	3	-	5 311
dar. Verbraucher	122	121	-	1	6 803
Neukölln					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	216	211	4	1	15 522
dar. Ehemals selbstständig Tätige	47	43	4	-	7 980
dar. Verbraucher	166	165	-	1	7 406
Treptow-Köpenick					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	151	149	2	-	16 009
dar. Ehemals selbstständig Tätige	18	17	1	-	8 651
dar. Verbraucher	122	122	-	-	6 231
Marzahn-Hellersdorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	182	173	3	6	11 141
dar. Ehemals selbstständig Tätige	21	18	3	-	5 635
dar. Verbraucher	160	154	-	6	5 445
Lichtenberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	223	214	1	8	10 020
dar. Ehemals selbstständig Tätige	18	18	-	-	2 605
dar. Verbraucher	201	193	-	8	6 988
Reinickendorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	85	79	5	1	7 919
dar. Ehemals selbstständig Tätige	33	28	5	-	5 061
dar. Verbraucher	47	46	-	1	1 802
Berlin					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	1 913	1 845	43	25	369 534
dar. Ehemals selbstständig Tätige	383	349	34	-	287 113
dar. Verbraucher	1 463	1 438	-	25	68 051

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Produkte und Dienstleistungen

Nähere Auskünfte zu Produkten und Dienstleistungen finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte: Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

- Insolvenzen in Berlin jährlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 320.6
- Gewerbeanzeigen in Berlin jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 240.2
- Gewerbeanzeigen in Berlin monatlich, 16 Seiten im Internet
- Unternehmensregister in Berlin jährlich, 24 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 240.1

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im öffentlichen Dienst
- Preise, lfd. Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatsschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.